

Ortsteilwerkstatt Barbaraviertel am 8. November 2023

Veranstaltungsort OTB - Dependance, Düsseldorfer Straße 80, 41460 Neuss

Datum und Zeit 08.11.2023, 17:00 – 20:00 Uhr

Teilnehmer*innen

Ca. 25 Bürgerinnen und Bürger inkl. Vertreterinnen und Vertreter der Vereine, der Politik und des Bezirksausschusses

Frau Steffens, Herr Milek und Herr Schichler (Bürgermeisteramt)

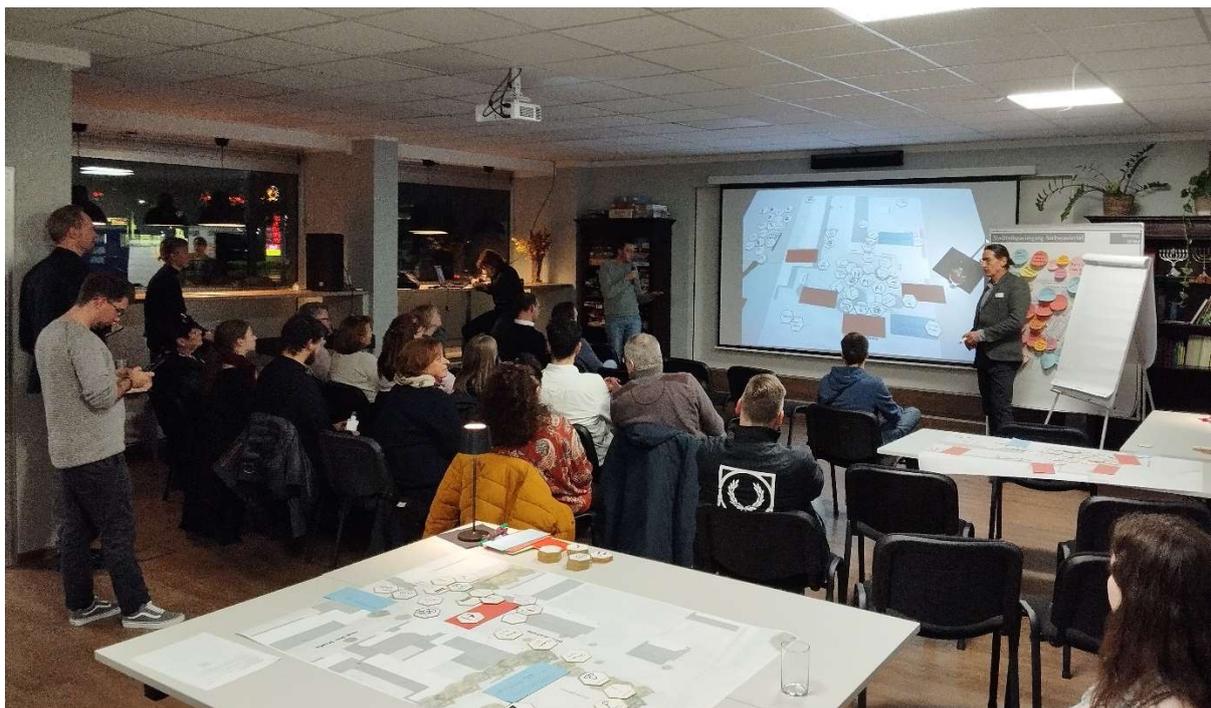
Herr Hölters (Beigeordneter für Planung und Mobilität)

Herr Honermann, Frau Bolten, Herr Kilian, Frau Busch (Amt für Stadtplanung)

Herr Dr. Pflüger, Herr Verhülsdonk, Herr Martinez, Frau Hörmann, Frau Hupe (HJPplaner)

Tagesordnung

- 17:00 Uhr **Ankommen und Begrüßung** | Stadtverwaltung HJP
Sie sind gefordert! Abfrage über Mentimeter
Wer ist anwesend? Was wünschen Sie sich für eine attraktive Ortsmitte im Barbaraviertel?
- 17:15 Uhr **Wie arbeiten wir heute?** | HJP
- 17:20 Uhr **Wo stehen wir?** | HJP
- 17:45 Uhr **Wo soll es hingehen?** | HJP
- 18:15 Uhr **Arbeitstische**
- Vorbereich St. Barbara
 - Platzraum Düsseldorfer Straße
 - Gesamtraum Blücherstraße
- 19:20 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse**
- 19:45 **Zusammenfassung**



Begrüßung und Einleitung

Im Rahmen des Gestaltungskonzeptes für die Ortsmittelpunkte hat am Mittwoch, den 08.11.2023 die Ortsteilwerkstatt im Barbaraviertel stattgefunden. Zur Veranstaltung haben sich ca. 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingefunden. Nach einer Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab der Beigeordnete des Dezernates Planung und Mobilität, Herr Hölters, einen kurzen Einstieg in die Veranstaltung.

Die Ortsteilwerkstatt ist eine Fortsetzung des Beteiligungsprozesses, der mit einem Stadtteilspaziergang im Mai 2023 im Barbaraviertel gestartet worden war. Ziel der Ortsteilwerkstatt ist die Sammlung konkreter Ideen für die Gestaltung der Quartiersmitte als zentralen Treffpunkt und Kristallisationsort des sozialen Lebens.

Herr Hölters stellte das Planungsbüro HJPplaner aus Aachen vor, das die Verwaltung bei der Erstellung des Gestaltungskonzeptes für die Ortsmittelpunkt Erfttal, Grefrath und Barbaraviertel unterstützt und übergab die Moderation an Herrn Dr. Pflüger von HJPplaner und seinen Kollegen Herrn Verhülsdonk. Der Einstieg erfolgte über eine Abfrage der anwesenden Bürgerinnen und Bürger zu der Frage:

Was macht für Sie eine attraktive Ortsmitte aus?



Bestandssituation und Gestaltungsmöglichkeiten

Anknüpfend an die Ergebnisse des Stadtteilspaziergangs wurde vom beauftragten Büro HJPplaner aus Aachen, zunächst eine Analyse aus Sicht der Planer präsentiert. Darauf aufbauend wurde ein „Gesamtraum Quartiersmitte“ definiert, der verbunden über die Blücherstraße, den Platz an der Düsseldorfer Straße, den Vorplatz der Kirche St. Barbara und auch den Spielplatz nahe dem Theater am Schlachthof (TAS) einschließt. Neben Herausforderungen im Hinblick auf die Stadtgestaltung wurden auch die Chancen und Potenziale der Teilräume „Platzraum Düsseldorfer Straße“ und „Vorbereich St. Barbara“ ausdifferenziert. Erste Perspektiven in Form von Kollagen zu den wichtigsten Teilbereichen zeigten ein Spektrum an Möglichkeiten zur Entwicklung der Ortsmitte und dienten vor allem der Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern. Die Rückmeldung der Teilnehmenden hierzu war positiv. In der anschließenden Diskussion wurden die folgenden Themen ergänzt:

- Lärm durch „Autorennen“ auf der Düsseldorfer Straße
- Eine öffentliche Toilette fehlt im Viertel
- Stärkere Berücksichtigung verschiedener Kulturen in der Ansprache
- Für einen besseren Austausch und Vernetzung unter den Bürgerinnen und Bürgern wurde die App Dorffunk vorgeschlagen
- Hoher Parkdruck im Gebiet
- Der Platz an der Düsseldorfer Straße ist in schlechtem Gesamtzustand und düster
- Wunsch nach neuem Bodenbelag und einer stärkeren Begrünung des Platzraums Düsseldorfer Str.
- Eine Aufwertung der Fassaden ist gewünscht („Quartier soll bunter werden“)
- Der „Autotreff Gneisenaustraße“ verursacht Müll und Lärm
- Der anwesende Streetworker ist Ansprechpartner bei Beschwerden
- Wunsch nach Flächen zur freien Verfügung für Streetart

Workshop an den Arbeitstischen

Nach einer kurzen Erklärung zur Arbeitsweise lud das Büro HJPplaner alle Teilnehmenden zur gemeinsamen Arbeit an drei Thementischen ein. Dafür hatte das Büro Maßnahmenkarten vorbereitet, die auf den ausgelegten Plänen platziert werden konnten. Bürgerinnen und Bürger konnten so im Wechsel (nach 20 Minuten) jeweils die Teilbereiche „Platzraum Düsseldorfer Straße“ und „Vorbereich St. Barbara“ sowie den Gesamtraum Blücherstraße bearbeiten. Erste Maßnahmen im Hinblick auf Sauberkeit und Grünschnitt waren bereits im September durchgeführt worden. Das Planungsbüro moderierte die Thementische und hielt die Anregungen und Ergebnisse fest.



Gesamtraum Blücherstraße

Planungsideen aus der Bürgerschaft

- Vorschlag zur Umgestaltung als verkehrsberuhigter Bereich und/oder Spielstraße
 - bunte Gestaltung (Streetart)
- Idee der „Sommerstraße“
 - Temporäre „Stationen“ zur Belebung der Ortsmitte
- Verbesserte Quermöglichkeiten
- Verbesserung der Beleuchtung
- Modernisierung der Fuß- und Radwege

Sonstige Hinweise

- Vorhandener Skaterpark mit Sanierungsstau, zudem wenig genutzt
 - Vorschlag zur Umnutzung als Basketballplatz
- Fehlende Barrierefreiheit der Haltestelle sowie Verbesserungsbedarf der Sicherheit
- Die Blücherstraße mit viel (Gestaltungs-)Potential, wird jedoch zu stark befahren
 - Zusätzlich Belastung durch den Schwerlastverkehr
- Viele Leute im Ort hätten Hunde, allerdings wird eine Hundewiese eher außerhalb der Ortsmitte favorisiert



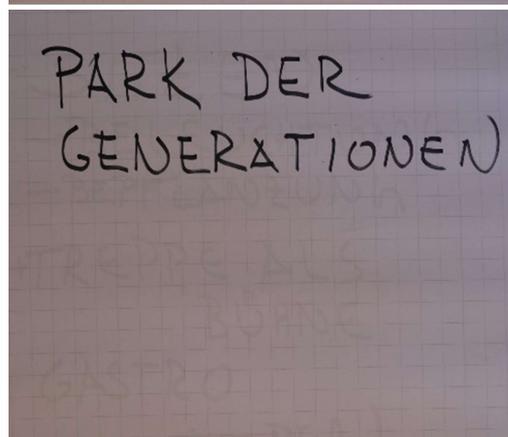
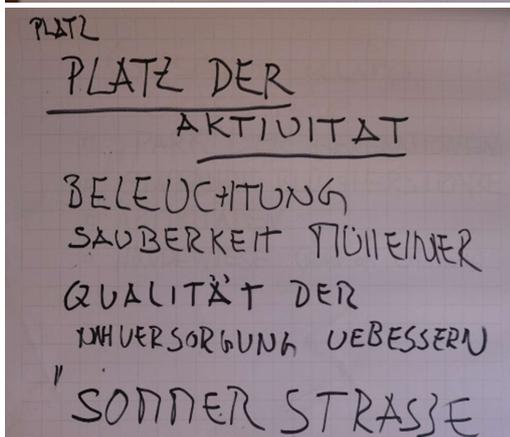
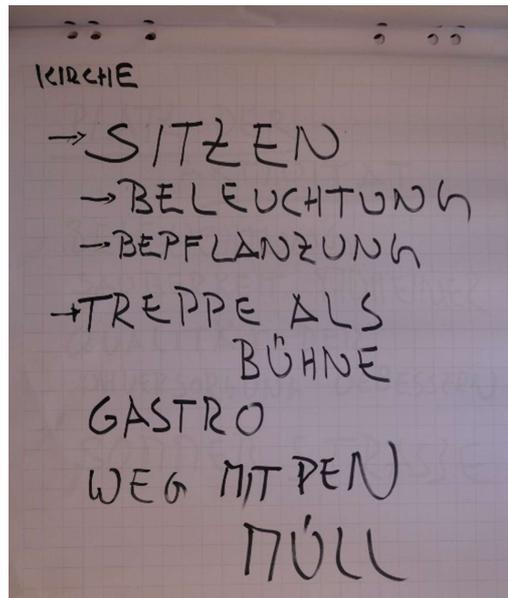
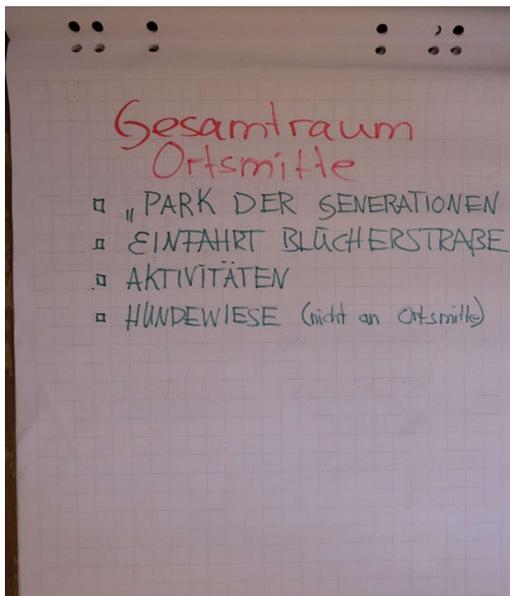
Weitere Anmerkungen

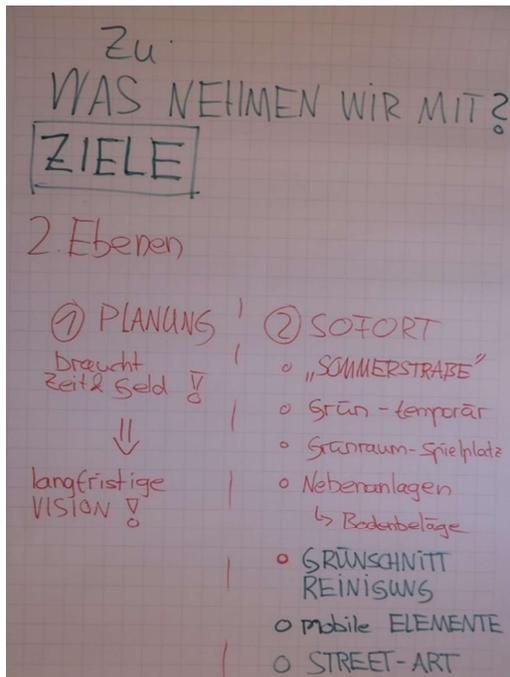
- Die Skaterbahn an der Grundschule ist zu wenig sichtbar
- Wunsch nach digitaler Anzeige an der Haltestelle
- Lage und Größe der Bäume auf dem Platz an der Düsseldorfer Straße sind für mögliche Einsatzfälle (Feuerwehr) zu prüfen
- Ablagestelle für Müll gegenüber der Kirche St. Barbara
- Sichere Fahrradstellplätze fehlen
- Im Hinblick auf die Beteiligung von Bewohnerinnen und Bewohnern mit Migrationshintergrund bietet die Caritas ihre Hilfe an
- Ein Schwarzes Brett (mehrsprachig) wäre wünschenswert

Diskussion und Fazit

Im Nachgang wurden die Arbeitsergebnisse der drei Tische im Plenum vorgetragen (s. oben) und gemeinsam diskutiert. Im Folgenden werden die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

- Wohlfühlatmosphäre und Steigerung des Sicherheitsgefühls
- Zugewinn an Farbe beispielsweise durch Streetart
- „Park der Generationen“
- Feldversuch „Sommerstraße“





Ausblick

Herr Hölters ordnete zum Abschluss die Maßnahmen im Rahmen des Ortsmittelpunktkonzeptes ein. Einerseits gibt es die erörterten Ideen, die Zeit und Geld benötigen. Dazu zählen insbesondere langfristige Projekte wie der Haltestellenumbau und der Umbau der Düsseldorfer Straße. Andererseits zielt das Ortsmittelpunktkonzept auch auf eine kurzfristige Aufwertung des zentralen Bereiches. Die gesammelten Ideen bedürfen zunächst einer Prüfung im Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit. Die Auswertung der Ergebnisse der Ortsteilwerkstatt und das Resultat der Transformation in ein Gestaltungskonzept für den Quartiersmittelpunkt Barbaraviertel werden im Rahmen einer Rückkopplungsveranstaltung Anfang 2024 erneut mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort abgestimmt. Nach einer Vertiefung wird das Gestaltungskonzept dann im BZA Nordstadt vorgestellt.

HJPplaner, Aachen

22.11.2023

Anlage 1: Impressionen der Ortsteilwerkstatt